

2. Netzwerktreffen am 30. September 2008

Am 30. September 2008 fand unsere zweite diesjährige Zusammenkunft des Netzwerkes "Ultraschall" statt. Gastgeber des Treffens war die SLV (Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH), bei der auch schon das Innovationsforum "Neue Möglichkeiten beim Messen und Prüfen mit Ultraschall" im Dezember 2007 durchgeführt wurde.

Beim ersten Netzwerktreffen im Frühjahr wurde vereinbart, dass diese Treffen, zu denen alle Interessenten eingeladen werden, zweimal jährlich stattfinden sollen. Ein Netzwerk ist nur so aktiv, wie seine Mitglieder es gestalten. Das Forum soll für den Austausch von Ideen genutzt werden und der Entwicklung des Netzwerkes einen geeigneten und flexiblen Rahmen geben. Ein wichtiger Aspekt besteht darin, dass den aktiven Teilnehmern und auch einfach nur an den Themen des Netzwerkes Interessierten ein geeignetes Forum für die fachlichen Diskussionen und vor allem für die Entwicklung von Projektideen und verschiedenen Formen der Kooperation zur Verfügung steht.

Zwischen dem ersten Treffen im März und dieser Veranstaltung fanden einige Beratungen einer kleinen Arbeitsgruppe statt. Deren Aufgabe bestand darin, die im April vereinbarten Vorbereitungen für die Erstellung eines NEMO-Antrages zu übernehmen. Diese bestand aus den Herren Langrock (SLV Halle), Münch (SONOTEC GmbH), Prof. Dr. Rosenfeld (HS Merseburg), Prof. Dr. Holstein (SONOTEC GmbH), Dr. Moch (TTI Magdeburg GmbH), Dr. Billing (AGIL Leipzig GmbH) und Kamprath (Wirtschaftsförderung der Stadt Halle). Es wurde ein Positionspapier zum Anliegen eines möglichen NEMO-Vorhabens erarbeitet. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass sich bestimmte Rahmenbedingungen für die Netzwerkförderung ändern werden. Dies ist dann im Juli erfolgt. Der Antrag wurde entsprechend den neuen Rahmenbedingungen Anfang September erstellt.

Das große Interesse am Netzwerk zeigte sich u.a. auch darin, dass der Einladung wieder etwa 30 Teilnehmer gefolgt waren. Die Begrüßung erfolgte durch Herrn Münch und Herrn Prof. Dr. Holstein, da die SONOTEC die Vorbereitung übernommen hatte.

Dr. Ströfer, Leiter der SLV Halle, lud die Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung ein, die Einrichtung bei einem Rundgang kennen zu lernen. Anschließend wurden zwei Fachbeiträge von der SLV Halle und der Firma GAMPT Zappendorf GmbH gehalten. Herr Kräker von der SLV Halle, unterstützt von Herrn Fillip (Diplomand der Hochschule Merseburg), sprach über die "Einsatzmöglichkeiten von Ultraschall-Phased-Array-Geräten bei der Schweißnahtprüfung", eine Problematik, die sicher auch im Rahmen des Netzwerkes zukünftig eine wichtige Aufgabenstellung sein wird. Dies zeigte auch die nach dem Vortrag einsetzende intensive

Diskussion. Diese wurde auch noch "nach Ende" der Veranstaltung am Demonstrationsaufbau fortgesetzt.

>>> [SLV GmbH Halle](#)

Im zweiten Beitrag "Ultraschallgeräte für Medizin, Ausbildung und Industrie", der von Frau Oblonczek gehalten wurde, stellte die Firma GAMPT GmbH Zappendorf ihr Profil und die aktuelle Produktpalette vor. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen und Produkte vorwiegend für medizinische Zwecke und die Ausbildung. Auch hier gab es viele Anfragen zum Einsatzbereich und zur Funktionalität von Produkten.

>>> [GAMPT GmbH Zappendorf](#)

Die Vorträge werden auf Anfrage per Email verschickt. Ansprechpartner dafür sind Prof. Dr. Holstein (p.holstein@sonotec.de) und Frau Bischoff (m.bischoff@sonotec.de).

Prof. Dr. Holstein stellte den Stand der Vorbereitungen des ZIM-Netzwerk-Vorhabens vor. Dieses ist inzwischen von der TTI Magdeburg GmbH (Dr. Moch) und der AGIL Leipzig GmbH (Dr. Billing) auf den Weg gebracht und eingereicht worden. Es konnten genügend Teilnehmer aus der Industrie gewonnen werden, um einen solchen Antrag stellen zu können. Einige Forschungseinrichtungen aus der Region werden sich ebenfalls am Vorhaben beteiligen und die Firmen unterstützen. Über den Fortgang des Verfahrens werden die Netzwerkteilnehmer unverzüglich informiert.